



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Kompetenzbereiche Fremdsprachen		
	Grundlegende kommunikative Kompetenzen	Grundlegende interkulturelle Kompetenzen	Grundlegende sprachliche Kompetenzen
<p><b>Schule und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen.</li> <li>Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakte mit anglophonen/frankophonen Partnern aufbauen und pflegen.</li> <li>Wege der Informations- und Medienbeschaffung für die Fremdsprachenarbeit kennen und nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Potential eigener fremdkultureller Erfahrungen für die schulische Arbeit erkennen und nutzen.</li> <li>Chancen außerschulischer Lernorte und Lernpartner wahrnehmen.</li> <li>Feste und Feiern als Forum für die Zielsprache und Zielkultur nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sich sicher und sprachkompetent in unterrichtlichen Handlungssituationen und Gesprächsrollen (z.B. Sprachvermittlerin bzw. -vermittler, Moderatorin bzw. Moderator, Gesprächspartnerin bzw. Gesprächspartner) in der Zielsprache bewegen.</li> <li>Eigene fremdsprachliche Kompetenzen pflegen und weiterentwickeln.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über aktuelle fachliche, fachdidaktische und fachmethodische Kompetenzen verfügen.</li> <li>Den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, den Teilrahmenplan Fremdsprache, das Europäische und das Rheinland-Pfälzische Sprachenportfolio sowie den Orientierungsrahmen Schulqualität als Grundlagen kennen und nutzen.</li> <li>Sich kritisch-konstruktiv mit fachlicher/fachdidaktischer Literatur und Unterrichtsvorschlägen (aus Lehrwerken, Fachzeitschriften, etc.) auseinandersetzen.</li> </ul>		

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Grundlegende kommunikative Kompetenzen	Grundlegende interkulturelle Kompetenzen	Grundlegende sprachliche Kompetenzen
<p><b>Sozialisation, Erziehung, Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten.</li><li>• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten.</li><li>• Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine vertrauensvolle, kommunikationsförderliche Atmosphäre schaffen und erhalten.</li><li>• Themen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der Lernenden auswählen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Lernenden ein Bewusstsein für Mehrsprachigkeit und Interkulturalität vermitteln.</li><li>• Den offenen und toleranten Umgang mit fremden Kulturen fördern.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der sprachlichen Pluralität der Lernenden Raum geben.</li></ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Grundlegende kommunikative Kompetenzen	Grundlegende interkulturelle Kompetenzen	Grundlegende sprachliche Kompetenzen
<p><b>Kommunikation und Interaktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent agieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kommunikation in der Zielsprache in den Unterrichtsalltag integrieren.</li> <li>Kommunikationssituationen als Sprachvorbild aktiv mitgestalten.</li> <li>Sprachbad/Immersion ermöglichen.</li> <li>Sprachhandlungssituationen aufbereiten, die zur fremdsprachlichen Produktion aktivieren.</li> <li>Die Lerner zu sprachlichem Experimentieren herausfordern.</li> <li>Authentische Medien und moderne Informationstechnologien als Kommunikationsmittel nutzen.</li> <li>Den Lernenden gezielte Hilfen (nonverbale Mittel, Visualisierungshilfen) zur Bewältigung fremdsprachlicher Kommunikationssituationen anbieten.</li> <li>Situationen schaffen, in denen Kommunikations- und Interaktionsmuster erprobt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den Einsatz authentischer Texte, Medien und Materialien Zugänge zu fremden Kulturen eröffnen.</li> <li>Den Lernenden kulturell angemessene kommunikative Sprachmuster vermitteln (z. B. Begrüßung, Verabschiedung, Höflichkeitsfloskeln).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die sukzessive Einführung sprachlich funktionaler Redemittel eine elementare Kommunikationsfähigkeit ermöglichen.</li> <li>Den Lernenden Strategien zur Bewältigung fremdsprachlicher Alltagssituationen vermitteln.</li> <li>Kenntnisse grundlegender lexikalischer, phonetischer und syntaktischer Strukturen der Zielsprache vermitteln.</li> <li>Durch die exemplarische Beschäftigung mit der Zielsprache language awareness anbahnen.</li> </ul>

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Grundlegende kommunikative Kompetenzen	Grundlegende interkulturelle Kompetenzen	Grundlegende sprachliche Kompetenzen
<p><b>Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachliche Lernprozesse planen und gestalten.</li> <li>Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen.</li> <li>Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>An vorhandene Kompetenzen der Lernenden anknüpfen und eine individuelle kommunikative Progression fördern.</li> <li>Über ein Handlungsrepertoire an interaktions- und kommunikationsfördernden Übungen verfügen.</li> <li>Vielfältige Möglichkeiten der handlungs- und produktionsorientierten Auseinandersetzung mit Texten adäquat anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare geographische, kulturelle und gesellschaftliche Kenntnisse exemplarisch vermitteln.</li> <li>Den Lernenden ein Bewusstsein für kulturell angemessenes Handeln vermitteln.</li> <li>Das Potential der individuellen kulturellen Erfahrungen der Lernenden erkennen und für die Unterrichtsarbeit nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte (Lieder, Reime, Geschichten, etc.) hinsichtlich ihrer inhaltlichen und fremdsprachlichen Potentiale analysieren und diese im Rahmen der unterrichtspraktischen Umsetzung effizient nutzen.</li> <li>Verschiedene Verfahren zur Einführung und Festigung von Wörtern und Strukturen situationsadäquat anwenden.</li> <li>Die Lernanforderungen durch eine spiralförmige Progression der Übungen steigern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Chancen und Grenzen der Integrativen Fremdsprachenarbeit mit Blick auf konkrete Themenstellungen erkennen.</li> <li>Stimmige Unterrichtskonzeptionen zur Integration der Zielsprache entwickeln.</li> <li>Kindgemäße, spielerische Zugänge zur Fremdsprache eröffnen.</li> <li>Grundschulgemäße Lern- und Arbeitsformen auf die Fremdsprachenarbeit übertragen und entsprechend anwenden.</li> </ul>		

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Grundlegende kommunikative Kompetenzen	Grundlegende interkulturelle Kompetenzen	Grundlegende sprachliche Kompetenzen
<p><b>Diagnose, Beratung und Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren.</li> <li>• Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten.</li> <li>• Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten.</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur individuellen Lernstandsermittlung anwenden, um individuelle Lernprozesse zu initiieren.</li> <li>• Den Lernenden auf der Grundlage des Portfolios eine kontinuierliche Dokumentation ihres Fremdsprachenlernens ermöglichen und individuelle Lernprozesse begleiten.</li> <li>• Aus den Lern- und Arbeitsergebnissen der Lernenden Konsequenzen für die weitere unterrichtliche Vorgehensweise ziehen.</li> <li>• Fehler als Lernchancen nutzen.</li> <li>• Strategien eines situationsadäquaten, konstruktiven Fehlermanagements anwenden.</li> <li>• Lernenden und Eltern in geeigneter Form Rückmeldung über Resultate des Spracherwerbsprozesses geben.</li> </ul>		